

Luftgütebericht

Monatsbericht Mai 2003





Verleger: Land Salzburg, vertreten durch Abteilung 16, Umweltschutz Referat 16/02, Immissionschutz Herausgeber: Dipl.Ing. Alexander Kranabetter Alle: Postfach 527, 5010 Salzburg

Erläuterungen zum Monatsbericht

Abkürzungen

HMW Halbstundenmittelwert
MW1 Einstundenmittelwert
MW3 Dreistundenmittelwert
MW8 Achtstundenmittelwert
TMW Tagesmittelwert

JMW Jahresmittelwert

max Maximaler Wert im Auswertezeitraum

Verwendete Dimensionen

mg/m3 Milligramm pro Kubikmeter

 μ g/m3 Mikrogramm pro Kubikmeter, 1 mg/m3 = 1000 μ g/m³)

Grad C Temperaturgrade in Celsius

m/s Meter pro Sekunde

mm Millimeter

Meßkomponenten Kurzbezeichnungen

Schwefeldioxid SO2 Schwebstaub Staub Feinstaub PM10 Kohlenmonoxid CO Stickstoffdioxid NO₂ Ozon О3 Windrichtung WR36 Windgeschwindigkeit WG Lufttemperatur LT Relative Feuchte RF Niederschlag NS Globalstrahlung GS

meteorologische Ausbreitungsbedingungen

stabil geringer Luftaustausch neutral ausreichender Luftaustausch labil hochreichender Luftaustausch

Grenz-, Alarm- und Zielwerte

Immissionsschutzgesetz-Luft: BGBI Nr. 62/2001

Als Immissionsgrenzwert der Konzentration zum dauerhaften **Schutz der menschlichen Gesundheit** in ganz Österreich gelten die Werte in nachfolgender Tabelle: Konzentrationswerte in µg/m³ (ausgenommen CO: angegeben in mg/m³)

Luftschadstoff	HMW	MW8	TMW	JMW
Schwefeldioxid	200 *)		120	
Kohlenmonoxid		10		
Stickstoffdioxid	200			30 **)
Schwebestaub			150	
PM10			50 ***)	40
Blei in PM10				0,5
Benzol				5

^{*)} Drei Halbsstundenmittelwerte pro Tag bis zu einer Konzentration von 350 μg/m³ gelten nicht als Überschreitung des Halbstundenmittelwertes

Als **Alarmwerte** gelten nachfolgende Werte (in µg/m³):

Luftschadstoff	MW3
Schwefeldioxid	500
Stickstoffdioxid	400

Als Zielwert zum dauerhaften Schutz der menschlichen Gesundheit gelten folgende Werte (in µg/m³):

Luftschadstoff	MW8	TMW	JMW
Ozon	110 *)		
PM10		50 **)	20
Stickstoffdioxid		80	

^{*)} Der Mittelwert über acht Stunden ist gleitend; er wird viermal täglich anhand der acht Stundenwerte (0-8 Uhr, 8-16 Uhr, 16-24 Uhr, 12-20 Uhr) berechnet.

Grenzwerte aus Ozongesetz (BGBL Nr. 210/1992) und EU-Richtlinie (92/72/EWG)

Grenzwerte in μg/m³	MW1	MW3
Unterrichtung der Bevölkerung	180	
Ozon - Vorwarnstufe		200
Ozon - Warnstufe 1		300
Ozon - Warnstufe 2		400

^{**)} Der Immissionsgrenzwert ist ab 1.1.2012 einzuhalten

^{***)} pro Kalenderjahr ist folgende Zahl von Überschreitungen zulässig: bis 2004 35; von 2005 bis 2009: 30; ab 2010:25.

^{**)} maximal 7 Überscheitungen pro Kalenderjahr

Luftgüte im Mai 2003

Der Mai 2003 war im Land Salzburg um 2 bis 4 Grad wärmer als im langjährigen Mittel. Die Niederschlagsmengen waren in Summe etwa ausgeglichen zum langjährigen Mittel. Im nördlichen Flachgau war es mit nur etwa 70 % Niederschlag im Vergleich zum Klimamittel am relativ trockensten. An 16 bis 21 Tagen gab es Niederschlag.

Der Mai begann sehr warm. Vom 5. bis zum 12. des Monats bewirkten Hochdruckwetter und Südwestwetterlagen sommerliche Temperaturen. Am 5. Mai wurde in der Stadt Salzburg eine Lufttemperatur von 33 Grad gemessen. Vom 14. bis 16. Mai und ab dem 20. Mai gab es kurze Kaltlufteinbrüche mit Schneefall bis auf etwa 1.000 m herab. Bis zum Monatsende folgte wieder meist trockenes und warmes Wetter.

Die Sonnenscheindauer war im ganzen Land deutlich überdurchschnittlich. Die Sonne schien 190 bis 230 Stunden lang, im langjährigen Mittel scheint die Sonne an etwa 150 bis 190 Stunden.

Die Grenzwerte des "Immissionsschutzgesetz Luft" wurden an keinem Tag überschritten.

Der Vorsorgewert der Österreichischen Akademie der Wissenschaften zum Schutz des Menschen wurde bei **Stickstoffdioxid** am Standort Hallein-Autobahn an zwei Tagen überschritten, an allen anderen Messstellen eingehalten.

Bezüglich **Ozon** wurde der Vorsorgewert der Österreichischen Akademie der Wissenschaften zum Schutz des Menschen im Alpenvorland an bis zu 22 Tagen, Innergebirg an bis zu 24 Tagen überschritten.

Durch das sonnenreiche Wetter gab es ausgeprägte Tagesgänge der Ozonkonzentrationen, wobei die höchsten Werte am 7. und am 8. des Monats auftraten. Die Werte an diesen beiden Tagen blieben im Alpenvorland nur knapp unter der Ozon-Informationsschwelle. Auch zu Ende des Monats waren die Ozonkonzentrationen höher als im langjährigen Monatsmittel.

Bei Stickstoffdioxid wurden die höchsten Werte auch um den 8.Mai registriert. Vor allem an den verkehrsnahen Messstellen Hallein-Autobahn, Salzburg Rudolfsplatz und Hallein Hagerkreuzung wurden durch photochemische Prozesse das vorhandene Stickstoffmonoxid durch die hohen Ozonkonzentrationen sehr rasch zu Stickstoffdioxid umgewandelt.

Bei **Feinstaub (PM 10)** wurde der Tagesmittelwert von $50~\mu g/m^3$ an den Stationen Hallein-Hagerkreuzung an einem Tag, am Salzburger-Rudolfsplatz an zwei Tagen, in Salzburg-Lehen, Hallein-Autobahn sowie in Zederhaus an einem Tag überschritten.

Die Dicke der **stratosphärischen Ozonschicht**, gemessen am Rauriser Sonnblick, entsprach im Verlauf etwa den langjährigen Mittelwerten der Sonnblick-Reihe von 1994 bis 2002. Im Vergleich zum Mittel der Arosa-Reihe von 1926 bis 1978 wurden aber nur 93 % der Ozonschichtdicke erreicht.

Vom 13. bis 16.Mai nahm das Luftmessnetz am österreichweiten Feldringversuch in Linz teil. Die Ergebnisse dieser Vergleichsmessungen sind am Webserver der oberösterreichischen Landesregierung abrufbar.

Mit dem mobilen Messwagen wurden im Bereich Taxham (Peter Pfenningertrasse - Sonderschule) Luftgütemessungen durchgeführt. Diese Ergebnisse dienten im Rahmen des UVP-Verfahren "Europark II" als Datengrundlage.

Luftschadstoffe: Verfügbarkeit in %

Zeitraum: 01.05.2003 bis 31.05.2003

Station	SO2	СО	NO2	О3	PM10	ST
Gaisberg Zistel				100		
Hallein Autobahn		100	100	100	97	
Hallein Hagerkreuzung	100	100	100		94	
Hallein Winterstall	100		100	100		
Haunsberg	100		100	100		
Kurort	92	100	100	100		100
Salzburg Lehen	100		98	100	100	
Salzburg Mirabellplatz	100	100	100	100	100	
Salzburg Rudolfsplatz	100	100	100		100	
St. Johann im Pongau				100		
Tamsweg	84	100	100	100	100	
Zederhaus	100	100	100	100	100	
Zell am See				100		

Metereologie: Verfügbarkeit in %

Zeitraum: 01.05.2003 bis 31.05.2003

Station	LT	WG	WR36	RF	NS	GS
Bergheim Siggerwiesen	89	83	83	89	69	
Flughafen	90	85	85	91		
Freisaal	98			98		
Gaisberg Judenbergalm	99			99		
Gaisberg Spitze	99	98	98	99		
Gaisberg Zistel	99			99		
Hallein Hagerkreuzung	94	92	92	94		92
Hallein Winterstall 1	86					
Hallein Winterstall 2	98					
Hallein Winterstall 3	74					
Haunsberg	100	100	100	100		67
Kapuzinerberg	98	97	98	98		
Kurort	100	100	100	100		
Rainberg	98			98		
Salzburg Lehen	100	100	96	100		
Salzburg Mirabellplatz	100	100	100	100		
Salzburg Rudolfsplatz	100	100	100	100		
Tamsweg	96	96	96	95		
Zederhaus	100	100	100	99		

Messwerteklassifizierung in Tagen

Zeitraum : Mai 2003

SO2 [ug/m3]	1a	1b	2a	2b	3	IGL
Salzburg Rudolfsplatz	31					
Salzburg Mirabellplatz	31					
Salzburg Lehen	31					
Hallein Hagerkreuzung	31					
Hallein Winterstall	31					
Haunsberg	31					
Zederhaus	31					
Tamsweg	27					
Kurort	30					
CO [mg/m3]	1a	1b	2a	2b	3	IGL
Salzburg Rudolfsplatz	31					
Salzburg Mirabellplatz	31					
Hallein Hagerkreuzung	31					
Hallein Autobahn	31					
Zederhaus	31					
Tamsweg	31					
Kurort	31					
NO2 [ug/m3]	1a	1b	2a	2b	3	IGL
Salzburg Rudolfsplatz	7	24				
Salzburg Mirabellplatz	29	2				
Salzburg Lehen	28	3				
Hallein Hagerkreuzung	19	12				
Hallein Autobahn	5	24	2			
Hallein Winterstall	31					
Haunsberg	31					
Zederhaus	30	1				
Tamsweg	31					
Kurort	31					
DM40 [/m.2]	4-	4h	0-	O.L.	2	101
PM10 [ug/m3]	1a	1b	2a	2b	3	IGL
Salzburg Rudolfsplatz	28		3			3
Salzburg Mirabellplatz	31		1			1
Salzburg Lehen Hallein Hagerkreuzung	29		2			2
Hallein Autobahn	30		1			1
Zederhaus	30		1			1
Tamsweg	31		-			
Tallisweg	JI					
O3 [ug/m3]	1a	1b	2a	2b	3	IGL
Salzburg Mirabellplatz	1	15	15	_~		6
Salzburg Lehen	1	17	13			6
Gaisberg Zistel		14	17			8
		15	16			7
inalielli vylliersiali			. •			
Hallein Winterstall Haunsberg		9	22			11
Haunsberg	1	9	22 12			11
Haunsberg St. Johann im Pongau	1	18	12			4
Haunsberg St. Johann im Pongau Zederhaus	1	18 13	12 18			4 5
Haunsberg St. Johann im Pongau Zederhaus Tamsweg	1	18 13 7	12 18 24			4 5 5
Haunsberg St. Johann im Pongau Zederhaus	1	18 13	12 18			4 5

Monatsauswertungen der Stationen

Zeitraum: Mai 2003

SO2 in ug/m3	Mittel	P 98.0	max HMW	max1h GM	max3h GM	max TMW
Salzburg Rudolfsplatz	4	9	12	11	10	7
Salzburg Mirabellplatz	3	8	12	10	8	8
Salzburg Lehen	3	6	20	15	9	5
Hallein Hagerkreuzung	4	10	46	36	21	8
Hallein Winterstall	3	8	78	46	20	8
Haunsberg	3	5	6	6	5	4
Zederhaus	3	6	10	9	7	4
Tamsweg	2	3	4	4	4	3
Kurort	3	5	8	8	6	4

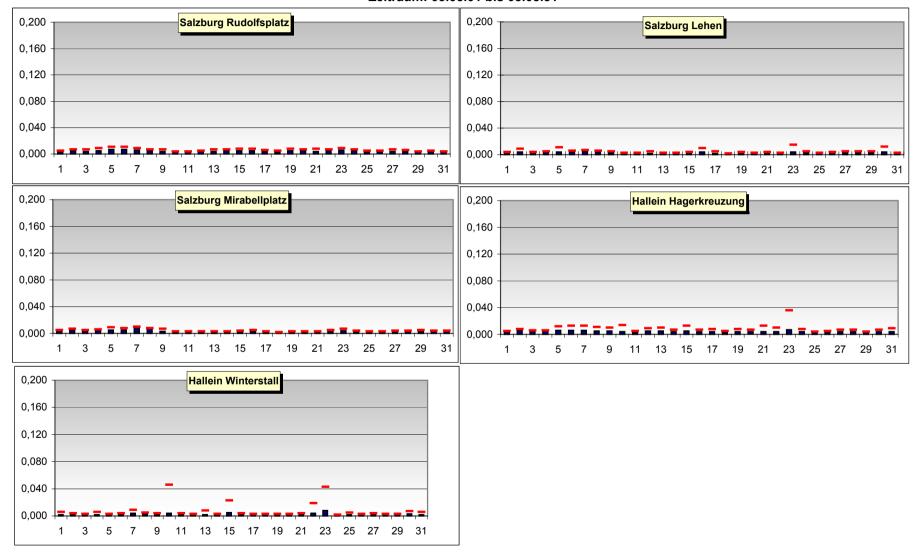
CO [mg/m3]	Mittel	P 98.0	max HMW	max1h GM	max3h GM	max8h GM
Salzburg Rudolfsplatz	0,6	1,3	1,9	1,9	1,6	1,2
Salzburg Mirabellplatz	0,3	0,5	0,8	0,7	0,6	0,5
Hallein Hagerkreuzung	0,5	1,0	1,3	1,3	1,0	0,8
Hallein Autobahn	0,4	0,7	1,2	1,2	0,9	0,6
Zederhaus	0,3	0,5	1,1	0,8	0,5	0,4
Tamsweg	0,3	0,5	1,1	0,8	0,6	0,5
Kurort	0,2	0,3	0,8	0,7	0,4	0,3

NO2 in ug/m3	Mittel	P 98.0	max HMW	max1h GM	max3h GM	max TMW
Salzburg Rudolfsplatz	50	101	143	136	127	78
Salzburg Mirabellplatz	26	67	109	108	83	47
Salzburg Lehen	26	73	113	113	109	51
Hallein Hagerkreuzung	39	82	107	101	85	65
Hallein Autobahn	57	113	163	158	141	84
Hallein Winterstall	12	33	57	46	36	21
Haunsberg	5	13	21	18	16	10
Zederhaus	29	69	96	95	85	49
Tamsweg	9	25	50	43	35	13
Kurort	8	23	40	33	23	13

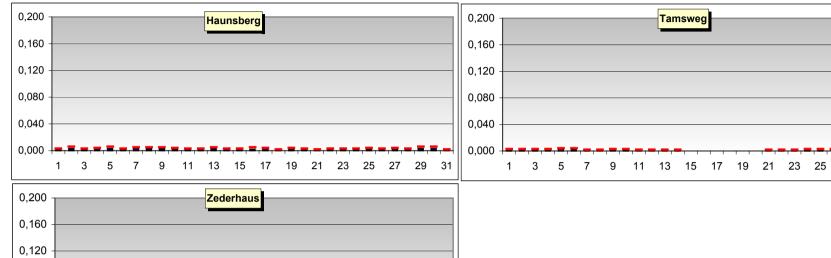
PM10 in ug/m3	Mittel	P 98.0	max HMW		maxTagM
Salzburg Rudolfsplatz	30	81	151		68
Salzburg Mirabellplatz	16	52	75		49
Salzburg Lehen	17	53	135		51
Hallein Hagerkreuzung	24	68	81		62
Hallein Autobahn	24	71	416		51
Zederhaus	22	64	152		54
Tamsweg	19	59	169		46

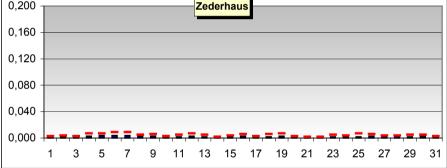
O3 in ug/m3	Mittel	P 98.0	max HMW	max1h GM	max3h GM	max8h GM
Salzburg Mirabellplatz	69	140	164	164	159	147
Salzburg Lehen	67	142	170	169	164	151
Gaisberg Zistel	91	151	182	181	178	167
Hallein Winterstall	85	146	172	172	168	161
Haunsberg	93	154	172	170	167	162
St. Johann im Pongau	63	124	152	151	150	138
Zederhaus	57	124	134	133	129	124
Tamsweg	69	124	136	136	132	128
Zell am See	70	124	146	145	139	133
Kurort	66	122	144	143	139	127

Schwefeldioxid (mg/m³): Bereich Salzburg Stadt, Hallein (TMW / max. HMW) Zeitraum: 03.05.01 bis 03.05.31

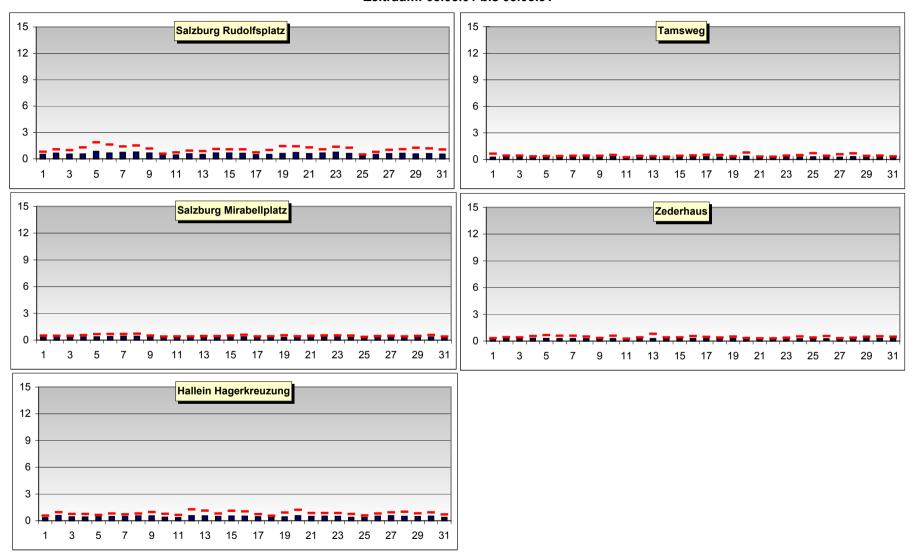


Schwefeldioxid (mg/m³): Bereich Flachgau, Pongau, Lungau, Pinzgau (TMW / max. HMW) Zeitraum: 03.05.01 bis 03.05.31

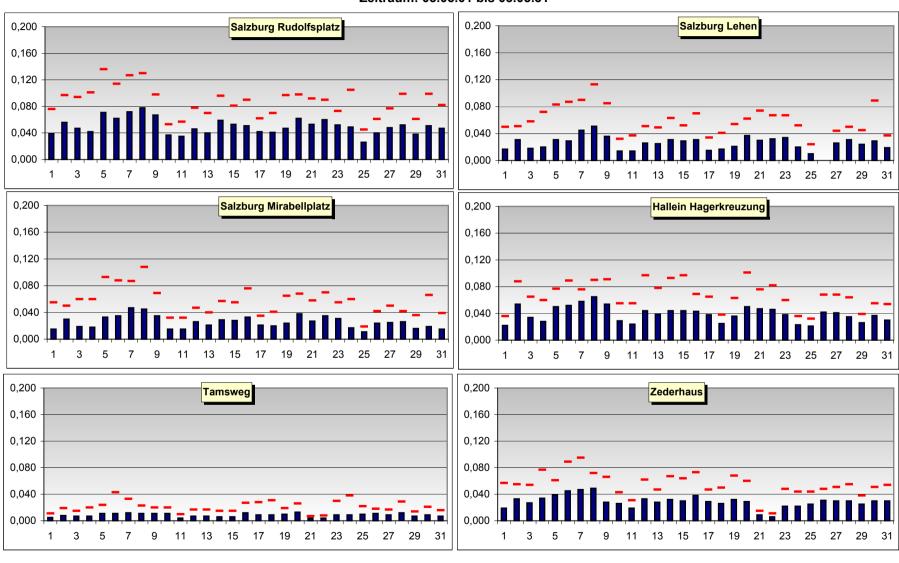




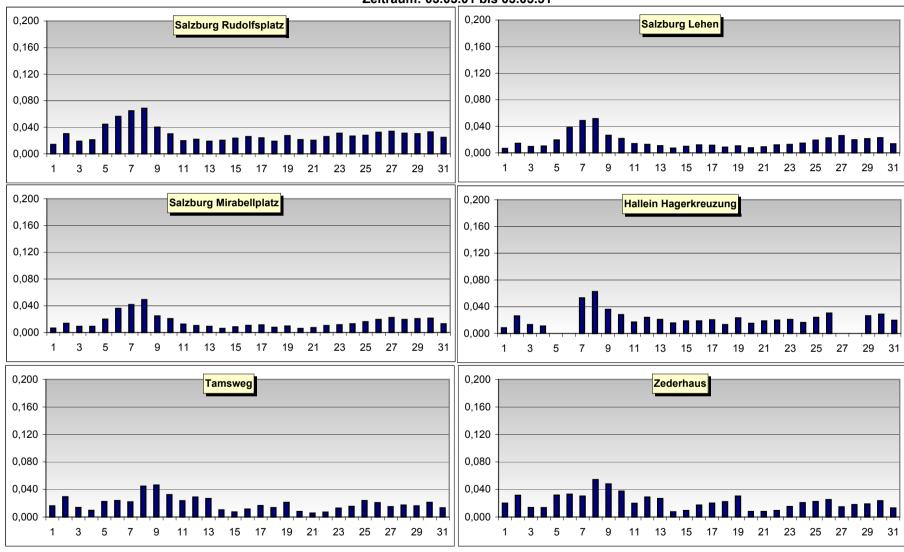
Kohlenmonoxid (mg/m³): Bereich Salzburg Stadt, Hallein, Pongau, Lungau, Pinzgau (TMW / max. MW8) Zeitraum: 03.05.01 bis 03.05.31



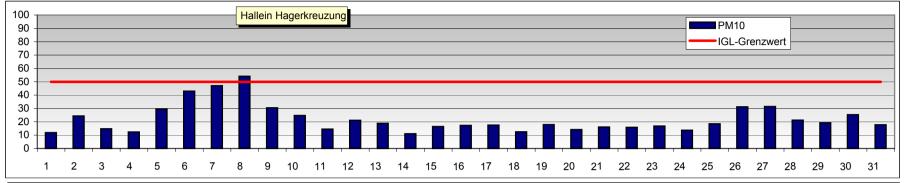
Stickstoffdioxid (mg/m³): Bereich Salzburg Stadt, Hallein (TMW / max. HMW) Zeitraum: 03.05.01 bis 03.05.31

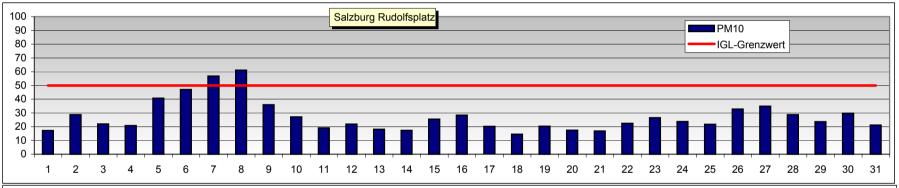


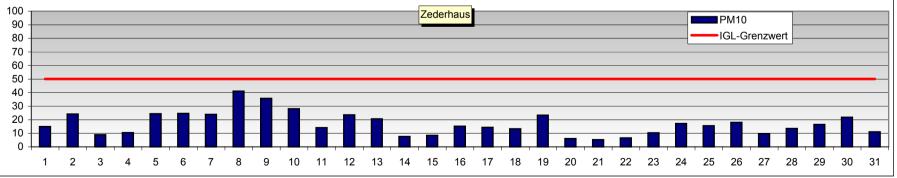
PM10 - kont (mg/m³): Bereich Salzburg Stadt, Hallein, Lungau (TMW) Zeitraum: 03.05.01 bis 03.05.31



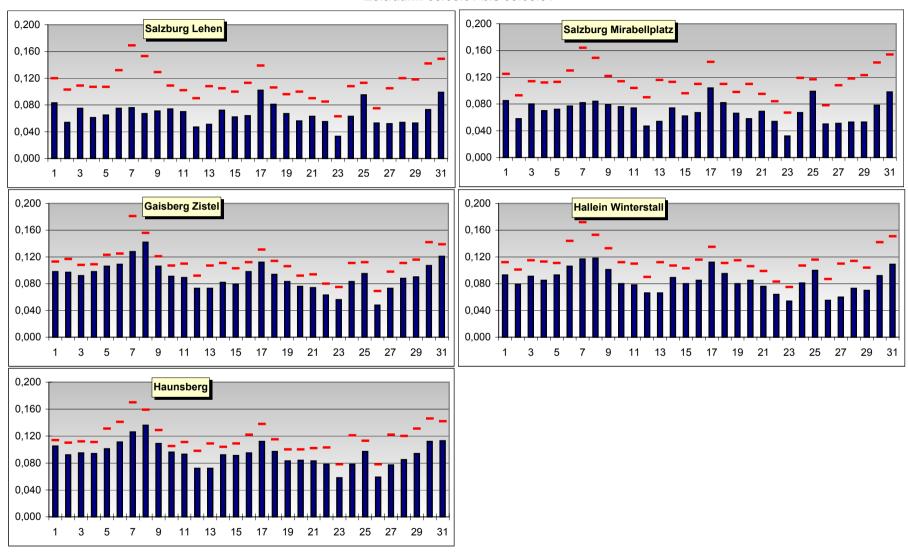
PM10- Gravimetrie (μg/m³) Zeitraum: 03.05.01 bis 03.05.31



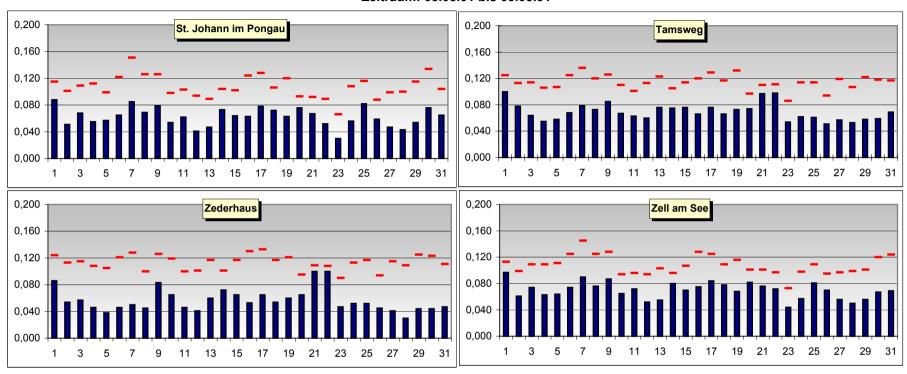




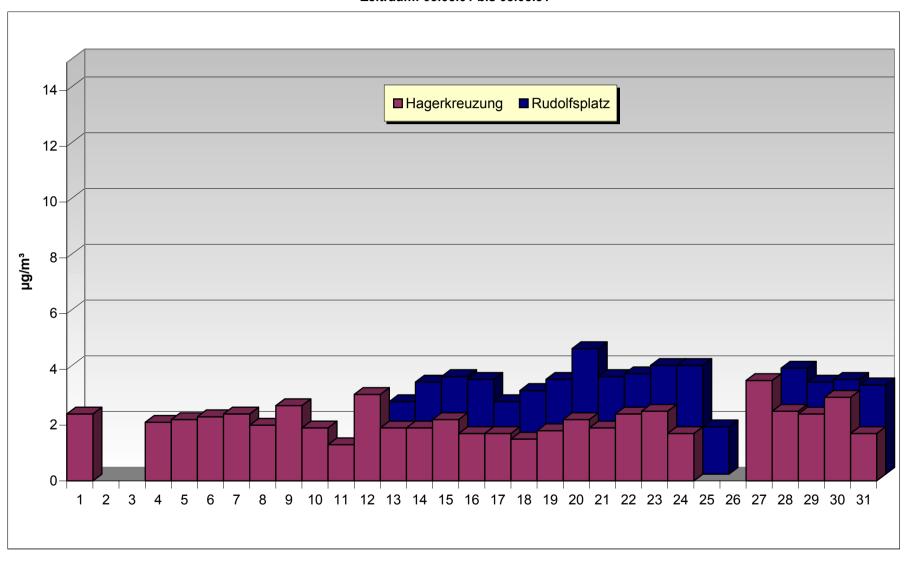
Ozon (mg/m³): Bereich Salzburg Stadt, Hallein (TMW / max.MW1) Zeitraum: 03.05.01 bis 03.05.31



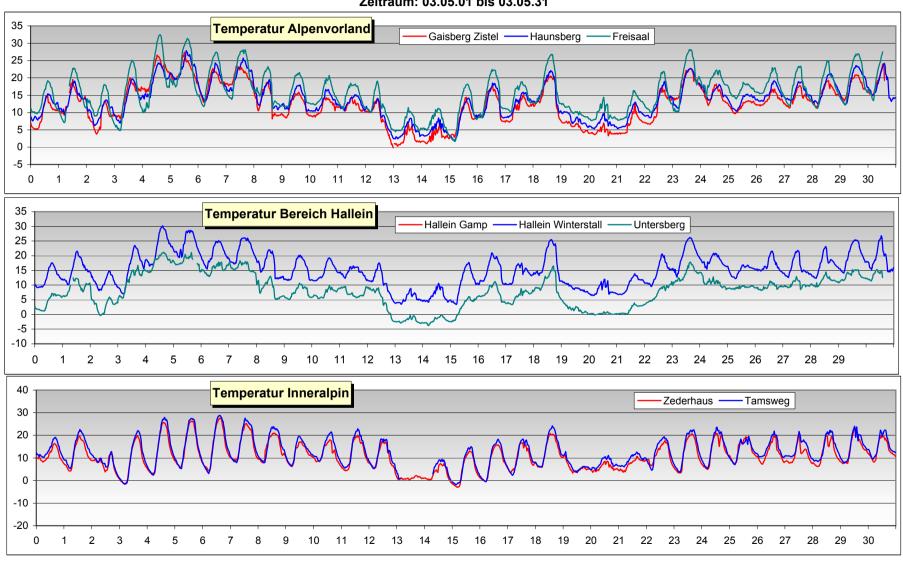
Ozon (mg/m³): Bereich Flachgau, Pongau, Lungau, Pinzgau (TMW / max.MW1) Zeitraum: 03.05.01 bis 03.05.31



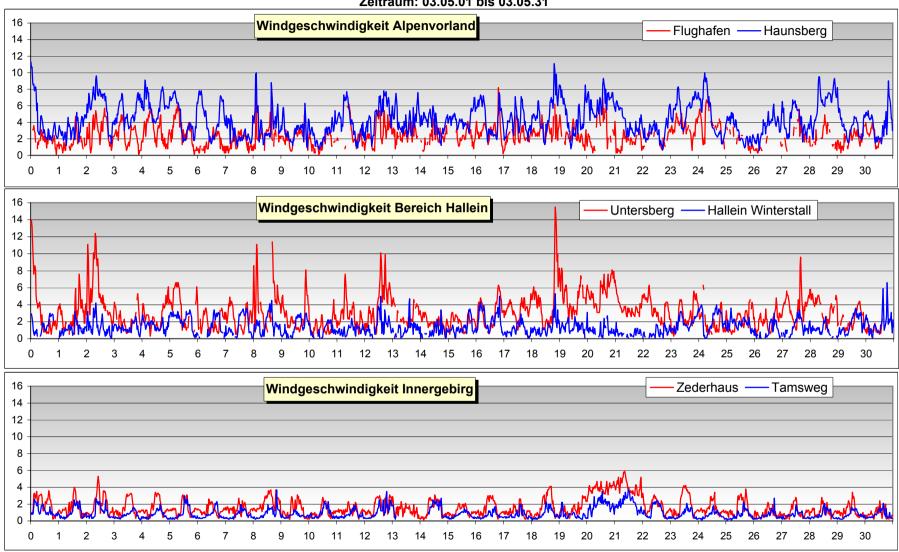
Benzol (µg/m³): Salzburg Rudolfsplatz (TMW) Zeitraum: 03.05.01 bis 03.05.31



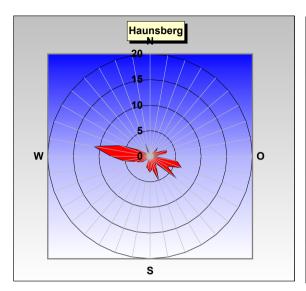
Temperatur - HMW, (Grad C) Zeitraum: 03.05.01 bis 03.05.31

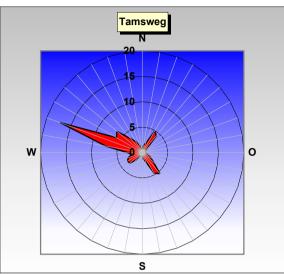


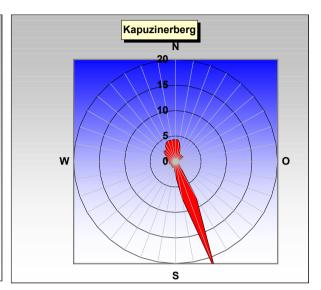
Windgeschwindigkeit - HMW (m/s) Zeitraum: 03.05.01 bis 03.05.31

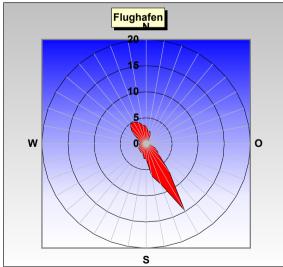


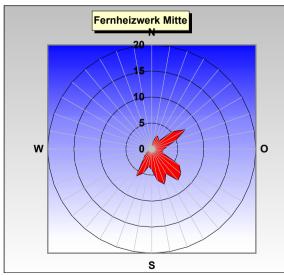
Windverteilung in Prozent Zeitraum: 03.05.01 bis 03.05.31

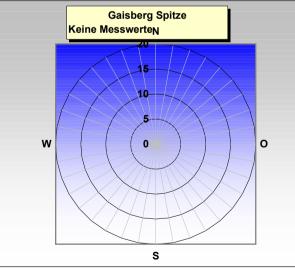




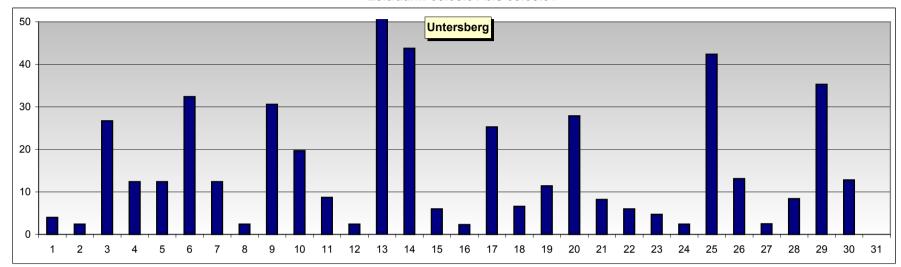


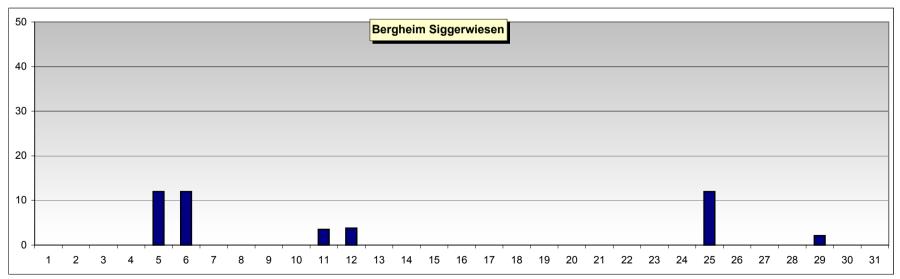






Niederschlagsumme (mm / Tag) Zeitraum: 03.05.01 bis 03.05.31





meteorologische Ausbreitungsbedingungen Zeitraum: 03.05.01 bis 03.05.31

